



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 34/2003-2008 am  
09.10.2007 im Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.25 Uhr

### **Anwesend:**

- |     |                      |                               |
|-----|----------------------|-------------------------------|
| 1.  | Bürgervorsteher      | Joachim Süme                  |
| 2.  | Gemeindevertreter/in | Doris Baum                    |
| 3.  | "                    | Christiane Bohnert (ab TOP 1) |
| 4.  | "                    | Rotraut Bolte                 |
| 5.  | "                    | Elisabeth von Bressensdorf    |
| 6.  | "                    | Folker Brocks (ab TOP 1)      |
| 7.  | "                    | Simone Brocks                 |
| 8.  | "                    | Hans-Detlev Bruhn             |
| 9.  | "                    | Wolfgang Flößer               |
| 10. | "                    | Heinz-Georg Gülk              |
| 11. | "                    | Gudrun Hohn                   |
| 12. | "                    | Karin Honerlah                |
| 13. | "                    | Edda Lessing                  |
| 14. | "                    | Annette Marquis               |
| 15. | "                    | Horst Ostwald                 |
| 16. | "                    | Detlef Reinke                 |
| 17. | "                    | Hans-Joachim Rösel            |
| 18. | "                    | Clauss-Dieter Rommerskirchen  |
| 19. | "                    | Reinhard Schaar               |
| 20. | "                    | Carsten Schäfer               |
| 21. | "                    | Jörg Schlömann                |
| 22. | "                    | Kai Schmidt                   |
| 23. | "                    | Johann Schümann               |
| 24. | "                    | Wilfried Wengler              |
| 25. | "                    | Hans-Joachim Werner           |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast  
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Mariano Córdova  
Gemeindevertreter Siegfried Ramcke



Bürgermeister Sümme eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreterinnen oder Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Sümme, dass der Gemeindevertreter Jörg Schlömann, gemäß Schreiben vom 24.09.2007, nicht mehr der CDU-Fraktion angehört und fortan partei- und fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg ist. Folglich wurde auch die Sitzordnung der Gemeindevertretung entsprechend geändert.

Ebenfalls noch vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig, aus Anlass der mit Schreiben vom 24.09.2007 erfolgten Niederlegung seines Mandats als Gemeindevertreter durch Herrn Frank Rauen, die Tagesordnung auf Grund der Dringlichkeit um den **neuen Tagesordnungspunkt 1 „Einführung eines neuen Gemeindevertreters“** zu erweitern. Der bisherige Tagesordnungspunkt 1 „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“ wird damit zu **Tagesordnungspunkt 1a**.

Somit ergibt sich für die heutige Sitzung die nachfolgende

### **Tagesordnung:**

- 1. Einführung eines neuen Gemeindevertreters**
- 1a. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 33/20003-2008 am 10.07.2007**
- 3. Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
- 4. Ersatzwahl zu den Ausschüssen**
- 5. Benennung von Mitgliedern für den gemeinsamen Beirat der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Verwaltungs- und Kassengeschäften**
- 7. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007**
- 8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**



9. **Strukturplan Beckershof**
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Abschließender Beschluss -**
  
10. **3. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)**
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Abschließender Beschluss -**
  
11. **Bebauungsplan Nr. 65 „Am Wischhof-Westteil“, 1. Änderung (Ecke Nordstedter Straße / Schniederkoppel)**
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Satzungsbeschluss -**
  
12. **Bebauungsplan Nr. 72 „Trögenölk“, 5. Änderung (südlich Lärmschutzwand Kadener Chaussee)**
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Satzungsbeschluss -**
  
13. **Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung (Kreisverkehr)**
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Satzungsbeschluss -**
  
14. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**  
**„Einführung eines neuen Gemeindevertreters“**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung neu auf die Tagesordnung gesetzt.

Siehe Vorlage.

Bürgervorsteher Süme verpflichtet den nachgerückten neuen Gemeindevertreter, Herrn Wolfgang Flößer, gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter ein. Gleichzeitig heißt er ihn im Kreise der Mitglieder der Gemeindevertretung willkommen.



**Zu Punkt 1a der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Nachpflanzung von großkronigen Bäumen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 59**

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die kürzlich erfolgte Umwandlung des vom Bebauungsplan Nr. 59 umfassten Areals von einem Mischgebiet in ein Sondergebiet, in deren Zuge der dort bisher vorhandene Baumbestand für den Bau von Parkplätzen eines Verbrauchermarktes reduziert wurde. Ersatzweise sollen, gemäß Beschlusslage in der Gemeindevertretung, großkronige Bäume nachgepflanzt werden. Der Einwohner fragt an, was unter der Bezeichnung „großkronig“ zu verstehen ist.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass damit eine erforderliche Mindestgröße und ein bestimmter Entwicklungsstand der Bäume gemeint sind. Da er eine detaillierte Auskunft jedoch aus dem Stehgreif nicht erteilen kann, sagt er dem Einwohner eine ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**  
**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 33/2003-2008 am 10.07.2007“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 33/2003-2008 am 10.07.2007 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“**

Es werden keine Anfragen seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung gestellt.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Ersatzwahl zu den Ausschüssen“**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**                    **Aufgrund des Wahlvorschlages wählt die Gemeindevertretung**

**als Mitglied in den Kultur- und Jugendausschuss**

(als Ersatz für Cl.-D. Rommerskirchen)

**Gerhard Krambeer.**

**Beschlussfassung:**    **einstimmig**

Bürgervorsteher Süme informiert, dass bezüglich der infolge des Rücktritts des Gemeindevertreters Frank Rauen erforderlichen Nachwahlen die fraktionsinternen Beratungen



noch nicht abgeschlossen sind. Diese Wahlen werden voraussichtlich in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Benennung von Mitgliedern für den gemeinsamen Beirat der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“**

Siehe Vorlage.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass zwischenzeitlich unterschiedliche Auffassungen des Kreises als Genehmigungs- und des Landes als Aufsichtsbehörde darüber bestehen, ob der Waldkindergarten mit seinen drei Gruppen nicht doch als eine Gesamteinrichtung geführt werden kann. Die Benennung der zwei weiteren Mitglieder für den gemeinsamen Beirat der Kindertageseinrichtungen muss jedoch zwingend zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, weil dessen diesjährige konstituierende Sitzung unmittelbar bevorsteht. Im Falle einer späteren Entscheidung zugunsten einer gemeinsamen Einrichtung müsste die Mitgliederzahl des Beirates für die Folgejahre wieder entsprechend reduziert werden.

Eine Ersatzbenennung für Frau Honerlah erfolgt nicht. Vielmehr ist eine Änderung der Kindertageseinrichtungensatzung dahingehend erforderlich, dass die Mitglieder des gemeinsamen Beirates nicht dem Kultur- und Jugendausschuss (vorher: Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss) angehören dürfen, da das Aufgabengebiet „Kindertageseinrichtungen“ gemäß der 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung nunmehr in dessen Zuständigkeitsbereich fällt.

**Beschluss:**

**Von der Gemeindevertretung werden für den gemeinsamen Beirat gemäß § 15 Abs. 3 der Kindertageseinrichtungensatzung folgende Mitglieder benannt:**

**Christiane Bohnert**

**Gerhard Krambeer.**

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Verwaltungs- und Kassengeschäften“**

Siehe Vorlage.

Gemäß Information von Bürgermeister Dornquast in der Sitzung des Hauptausschusses 29/2003-2008 am 11.09.2007 wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag von der Versammlung des Zweckverbandes Fundtiere Segeberg West in seiner Sitzung vom 11.09.2007 mit der Änderung, in § 3 - Kostenausgleich - das Wort „zunächst“ zu streichen, einstimmig beschlossen. Die Zustimmungsempfehlung des Hauptausschusses berücksichtigt daher die v. g. Änderung des Vertrages.



**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß Anlage über die Übertragung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte zwischen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und dem Zweckverband Fundtiere Segeberg West unter Berücksichtigung der Streichung des Wortes „zunächst“ in § 3 - Kostenausgleich - und der Mehrfachvertretung im Sinne des § 181 BGB von Herrn Volker Dornquast in dem Vertrag zu.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007“**

Siehe Vorlage.

Herr Brocks berichtet als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Lessing begrüßt namens der SPD-Fraktion das erfreuliche Resultat des vorliegenden Entwurfs für die 1. Nachtragshaushaltssatzung. Sie signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion dazu, mit einer Ausnahme: Die SPD-Fraktion lehnt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Weihnachtsbeleuchtung (Haushaltsstelle 67000.9350 = 60.000 €) ab und wird auch der in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vom 08.10.2007 beschlossenen reduzierten Weihnachtsbeleuchtung für die westliche Seite der Hamburger Straße (von der Lindenstraße bis zur Reumannstraße einschließlich des Marktplatzes Ulzburg) in Höhe von 20.000 € nicht zustimmen.

Auch die WHU-Fraktion und Herr Rösel freuen sich über die durch den 1. Nachtragshaushalt erkennbare positive Finanzsituation der Gemeinde und signalisieren ihre Zustimmung. Herr Schäfer hätte sich jedoch gewünscht, dass nunmehr die seit Jahren beantragten Haushaltsmittel für die erforderliche Erneuerung des Inventars des Bürgerhauses bereitgestellt würden.

Herr Rösel spricht sich im Hinblick auf die bevorstehende Unternehmenssteuerreform dafür aus, Haushaltsmittel auch weiterhin mit Bedacht bereitzustellen. Frau Lessing ist der Auffassung, dass sich die bisher in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg praktizierte sparsame Haushaltsführung bewährt hat.

Ebenfalls mit Blick auf die Prognosen zur Entwicklung der Gemeindefinanzen verteidigt Herr Brocks die im vorliegenden Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt enthaltene Zuführung des Überschusses des Vermögenshaushaltes an die allgemeine Rücklage anstelle der Ablösung von Krediten. Bezüglich des von Herrn Schäfer angesprochenen Inventars für das Bürgerhaus teilt er mit, dass sich der zuständige Fachausschuss mit einer Überprüfung der Gesamtgestaltung des Bürgerhauses befassen wird und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt 2008 eingebracht werden sollen.



Herr Brocks beantragt namens der CDU-Fraktion, die im vorliegenden Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt 2007 unter der Haushaltsstelle 67000.9350 enthaltenen 60.000 € auf 20.000 € zu begrenzen und die verbleibenden 40.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen. Auf Nachfrage von Herrn Ostwald versichert Herr Brocks, dass der Betrag von 40.000 € nicht im Nachhinein noch ausgegeben werden soll. Der Weg über den Sperrvermerk dient lediglich zur Vermeidung des andernfalls erforderlichen Neudrucks des Haushaltes.

Herr Schlömann weist jegliches Verschulden der Mitglieder der gemeindlichen Gremien an dem hinsichtlich der Kosten für eine Weihnachtsbeleuchtung entstandenen Kommunikationsproblem entschieden zurück. Er lehnt die Weihnachtsbeleuchtung inkl. der von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Version ab. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass über die Energiekosten und die durch eine Weihnachtsbeleuchtung entstehenden Immissionen bisher keine Informationen vorliegen.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung des v. g. von der CDU-Fraktion gestellten Änderungsantrages abgestimmt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007 einschließlich aller Bestandteile und Anlagen gemäß Vorlage mit der Maßgabe, dass die unter der Haushaltsstelle 67000.9350 für Weihnachtsbeleuchtung veranschlagten Mittel in Höhe von 60.000 € mit einem Sperrvermerk in Höhe von 40.000 € belegt werden.

**Beschlussfassung:** 23 Stimmen dafür CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Frau Marquis, Herr Rösel, Herr Schäfer, Herr Schlömann)  
2 Stimmen dagegen (Frau Baum, Frau Honerlah)

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**  
„Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten“

Siehe Vorlage.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

„Strukturplan Beckershof“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- abschließender Beschluss -

Siehe Vorlage.



Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs erfolgt eine gemeinsame Beratung zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10.

Herr Schümann teilt als stellv. Vorsitzender des Umwelt- und Planungsausschusses dessen Abstimmungsergebnisse vom 08.10.2007 zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 mit.

Herr Ostwald informiert, dass die SPD-Fraktion den abschließenden Beschluss zu Tagesordnungspunkt 9 „Strukturplan Beckershof“ mit fassen wird, dem Tagesordnungspunkt 10 „3. Änderung des Landschaftsplanes“ jedoch nicht zustimmen wird und begründet die Ablehnung vorrangig mit der nicht sichergestellten Erschließung.

Gemäß Mitteilung von Frau Honerlah teilt die WHU-Fraktion die vorstehende Auffassung der SPD-Fraktion.

Herr Brocks sichert zu, dass die CDU-Fraktion keiner Realisierung eines Bebauungsplanes für das betreffende Gebiet zustimmen wird, solange die äußere Erschließung nicht festgeschrieben ist.

### **Beschluss:**

**1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Strukturplanes Beckershof für das Gebiet - westlich der ehemaligen Gemeindegebietsgrenze - südlich der L75 (Kadener Chaussee) bis zur A7 - nördlich der vorhandenen Gleisanlage entlang der Bahnstraße - vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:**

**Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen**

- **der E.ON Hanse AG**
- **des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein - Landeseisenbahnverwaltung**
- **des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg**
- **des Eigentümers des Grundstücks Usedomer Straße 44**
- **des Gewässerpflegeverbandes Krückau-Pinnau**
- **des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg**
- **des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Itzehoe**
- **des Amtes Kisdorf**
- **der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG**
- **des Hamburger Verkehrsverbundes, Bereich Schienen/Verkehrsplanung**
- **des Kreises Segeberg**
- **der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein**
- **der E.ON Netz GmbH, Betriebszentrum Lehrte**



- des Archäologischen Landesamtes, Schloss Annettenhöh
- der SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH
- des Kreises Segeberg, Der Kreisbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege
- des Anwohners Ulzburg-Süd
- des Amtes Kaltenkirchen-Land
- der Gemeinde Ellerau
- der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein
- der Stadt Quickborn

sind Bestandteile dieses Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt den Strukturplan Beckershof.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über den Strukturplan Beckershof ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungstext während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung:** 24 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, WHU-Fraktion ohne Frau Baum, Herr Rösel, Herr Schlömann)  
1 Stimme dagegen (Frau Baum)

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**

„3. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- abschließender Beschluss -

Siehe Vorlage.

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs erfolgt eine gemeinsame Beratung zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10.



Ausführungen siehe unter Tagesordnungspunkt 9.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen

- des Amtes Kaltenkirchen-Land
- des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein
- des Amtes für ländliche Räume Lübeck, Außenstelle Itzehoe
- des archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein
- des Kreises Segeberg - Der Kreisbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege
- des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- des Kreises Segeberg, Untere Naturschutzbehörde
- der Gemeinde Ellerau

sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Die Gemeindevertretung fasst den abschließenden Beschluss für die 3. Änderung des Landschaftsplanes (einschl. Umgemeindungsfläche Alveslohe und Quickborn).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über den Landschaftsplan 3. Änderung ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungstext während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung:**

- 14 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, Herr Rösel)  
11 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Schlömann)



**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 65 „Am Wischhof-Westteil“, 1. Änderung“ (Ecke Norderstedter Straße / Schniederkoppel)**

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Am Wischhof-Westteil“ (Ecke Norderstedter Straße / Schniederkoppel) vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).

Die Anregungen des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein werden berücksichtigt, die Begründung wird ergänzt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen, beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Am Wischhof-Westteil“ (Ecke Norderstedter Straße / Schniederkoppel) für das Gebiet - östlich der Norderstedter Straße - südlich der Straße Schniederkoppel - nördlich der landwirtschaftlichen Nutzflächen Baggermoor -, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.
3. Die geänderte Begründung wird gebilligt.
4. Der geänderte Umweltbericht wird gebilligt.
5. Der Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Am Wischhof-Westteil“ (Ecke Norderstedter Straße / Schniederkoppel) durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung:** einstimmig



**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 72 „Trögenölk“, 5. Änderung“ (südlich Lärmschutzwand Kadener Chaussee)**

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Trögenölk“ (südlich Lärmschutzwand Kadener Chaussee) vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).

**Der Hinweis der AKN-Eisenbahn AG wird zur Kenntnis genommen und in die Begründung übernommen.**

**Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen, beschließt die Gemeindevertretung die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Trögenölk“ (südlich Lärmschutzwand Kadener Chaussee) für das Gebiet östlich der AKN-Trasse - südlich der Kadener Chaussee - westlich des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 72 „Trögenölk“ - nördlich des vorhandenen Redders -, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.**

2. Die geänderte Begründung wird gebilligt.
3. Der Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Trögenölk“ (südlich Lärmschutzwand Kadener Chaussee) durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung: einstimmig**



**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung“ (Kreisverkehr)**

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
- **Satzungsbeschluss -**

Siehe Vorlage.

Herr Ostwald informiert, dass die SPD-Fraktion der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92 nicht zustimmen wird. Er gibt als Begründung an, dass nach Auffassung seiner Fraktion die verkehrliche Gesamtsituation in dem betreffenden Gebiet bisher nicht ausreichend „durchleuchtet“ worden sei. Unklarheiten beständen zum Einen noch hinsichtlich der Auswirkungen des Kreisverkehrs auf den Kreuzungsbereich Maurepasstraße / Neuer Weg. Des Weiteren habe das zu erwartende zusätzliche Verkehrsaufkommen durch den unmittelbar am Kreisel geplanten neuen Verbrauchermarkt bisher keine Berücksichtigung gefunden.

Gemäß Mitteilung von Frau von Bressensdorf sieht auch ihre Fraktion die zurzeit noch bestehenden Unklarheiten. Sie beantragt daher namens der CDU-Fraktion, den Beschlussvorschlag entsprechend der Beschlussfassung im Umwelt- und Planungsausschuss vom 08.10.2007 dahingehend abzuändern, dass der Zusatz „mit der Maßgabe einer dem Kreisverkehr angepassten Verkehrsregelung am Neuen Weg / Maurepasstraße“ eingefügt wird.

Herr Ostwald gibt zu bedenken, dass in der heutigen Sitzung der Satzungsbeschluss, somit die zur Rechtskraft führende Beschlussfassung für die o. g. Bebauungsplanänderung auf der Tagesordnung steht. Es gäbe jedoch keine Garantie, dass eine Verkehrsregelung entsprechend dem v. g. Antrag der CDU-Fraktion überhaupt realisierbar sei. Somit mache ein derartiger Zusatz im Beschlussvorschlag keinen Sinn.

Auch Herr Rösel erachtet eine Betrachtung der verkehrlichen Gesamtsituation in dem betreffenden Bereich für zwingend erforderlich und signalisiert seine Ablehnung.

Herr Brocks sieht die Notwendigkeit, das durch den geplanten Verbrauchermarkt zu erwartende Verkehrsaufkommen in die Überlegungen einzubeziehen und die Verwaltung mit der Veranlassung einer entsprechenden Ergänzung der vorliegenden Stellungnahme des Ingenieurbüros zu beauftragen. Gleichzeitig beantragt er die Rückverweisung der Angelegenheit in den Umwelt- und Planungsausschuss.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung kommen überein, dass entsprechend dem Antrag und den v. g. Ausführungen von Herrn Brocks verfahren werden soll.



**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Bürgervorsteher Süme schließt sodann die Sitzung.

gez. Joachim Süme  
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)